

Eine oder zwei Schnittnutzungen vor dem Mais?

Maurus Telli, Partick Parpan, Joel Andermatt HF 19/21

Wichtigste Erkenntnisse

Beim Verfahren mit nur einer Grasnutzung konnte klar mehr Trockensubstanz, Energie und Protein erzielt werden als beim Verfahren mit zwei Grasnutzungen vor der Maissaat. Zudem sind die Maschinenkosten bei nur einer Grasnutzung tiefer und dadurch kann günstigeres Futter produziert werden.

Ziele

- Vergleich von Ertrag an TS, Energie und Eiweiss
- Aufzeichnen der Verfahrenskosten
- Ausrechnen der Kosten pro dt TS

Methode

- Vier Streifen Kunstwiese
- Zwei Streifen Mais säen nach dem ersten Schnitt
- Bei zwei Streifen zweiter Schnitt Gras
- Nach dem zweiten Schnitt Gras ebenfalls Mais säen
- Ertragserhebung und Futteranalyse bei jedem Erntedurchgang (Gras und Mais)

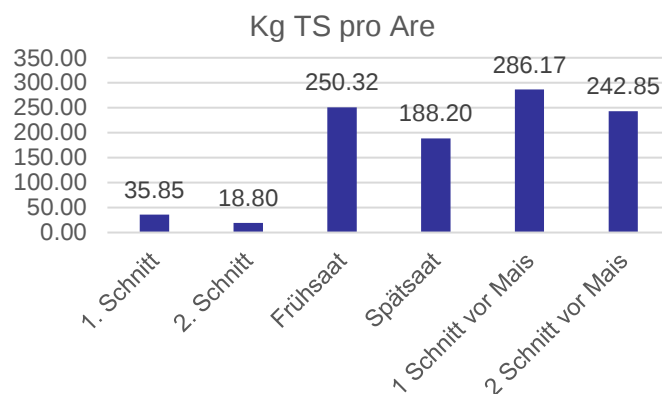
Resultate

In diesem Versuch erreichte das Verfahren mit nur einer Grasnutzung klar den höheren Ertrag. Mit einer Grasnutzung vor dem Mais konnte mehr Trockensubstanz, Megajoule NEL und Protein pro Hektare erwirtschaftet werden.

Die Bedingungen für den Mais waren in diesem Jahr sehr gut. Der spätreife Mais erzielte einen Ertrag von 250.32 dt TS pro Hektare.

Beim ersten und vor allem beim zweiten Grasaufwuchs war hingegen der Ertrag eher tief. Der hohe Maisertrag und der eher tiefe Grasertrag begünstigten das Verfahren mit nur einer Grasnutzung stark.

Auch bei den Verfahrenskosten ist das Verfahren mit nur einer Grasnutzung klar besser. Beim zweiten Verfahren der Aufwand für die Grasernte doppelt so hoch ist. Diesen Mehraufwand hat sich in diesem Versuch nicht gelohnt.



	Kg TS / Are	MJ NEL / Are	Kg APDE / Are	Kg APDE / Are
1. Schnitt	35.85	222.28	3.46	2.98
2. Schnitt	18.80	113.76	1.97	2.22
Frühsaat	250.32	1739.71	17.27	11.39
Spätsaat	188.20	1298.55	12.70	8.19

	Kg TS / Are	MJ NEL / Are	Kg APDE / Are	Kg APDE / Are
1 Schnitt vor Mais	286.17	1961.98	20.73	14.37
2 Schnitt vor Mais	242.85	1634.59	18.14	13.38

Schlussfolgerung und Empfehlung

Es gibt viele Faktoren, die eine Auswirkung haben, mit welchem Verfahren mehr Ertrag erzielt werden kann. Das Futter vom Verfahren mit nur einer Grasnutzung ist wahrscheinlich in den meisten Fällen günstiger. Denn um die Mehrkosten für einen zweiten Schnitt mit Ertrag wieder wettzumachen, braucht es einen grossen Mehrertrag.

Mit einer sehr schönen Italienisch Raigras-Kunstwiese in einem durchschnittlichen Maisjahr könnte es möglich sein, mit zwei Grasnutzungen vor der Maissaat einen höheren Ertrag zu erzielen.



Joel Andermatt

Joel.anderstatt98@gmail.com



Patrick Parpan

parpan.patrick@gmail.com



Maurus Telli

maurustelli@outlook.com

LBBZ Schluechthof Cham

Landwirtschaftliches Bildungs- und Beratungszentrum